



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Landesverband Bayern des
Bundes für Umwelt und
Naturschutz Deutschland e.V.

Kreisgruppe München

Pettenkofenstr. 10 A
80336 München
Tel.: 089 – 51 56 76-0
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.bn-muenchen.de
info@bn-muenchen.de

Vorsitzender:
Christian Hierneis

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN:
DE 13 7002 0500 0008 8621 00

Vereins-Reg. Nr.: 834
Amtsgericht München

München, den 10.2.2023

Bilder abrufbar unter <https://t1p.de/plloa>

Sehr geehrte Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

**Bebauungsplan für Schulneubau in Harlaching
Stadt vergibt erneut Chance auf Baumerhalt**

Die Fällung hunderter Bäume für die U5 ist noch nicht lange her, da vergibt die Stadt erneut die Chance auf einen Erhalt wertvoller Bäume: Der Bebauungsplan für die neue Grundschule neben dem Klinikum Harlaching berücksichtigt den Baumerhalt kaum, Priorität hat dagegen die Schaffung eines baumfreien Baufeldes, obwohl die wertvollsten Bäume am Rand des Grundstücks stehen. Nicht einmal die dicksten Bäume mit Stammumfängen zwischen 166 und 253 cm werden dauerhaft zum Erhalt festgesetzt. Lediglich entlang der Theodolinden- und Seybothstraße sind einige wenige Bäume am Rand des Bebauungsplanes zum Erhalt vorgesehen.

„Wir freuen uns, dass die Stadt inzwischen die Grundlagen des ökologischen Bauens anwendet, die Begrünung von Dächern und Wänden kann allerdings keinen Baumbestand ersetzen. Wir fordern stattdessen den möglichst vollständigen Erhalt aller Bäume, auch im Sinne der Kinder“, erklärt Dr. Thorsten Kellermann, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe München des BUND Naturschutz (BN). **„Die stärksten Bäume stehen am Rand des Plangebietes und könnten bei einer kreativen Planung des Schulneubaus in das Gelände integriert werden. Aus stadtklimatischer Sicht sind Bäume für die Beschattung und Kühlung dringend notwendig. Je größer, desto effektiver. Auch für die Artenvielfalt ist der Erhalt alter Bäume, die Lebensraum für Insekten und andere Tiere bieten, essentiell. Zudem wird durch deren Erhalt den Kindern ein besonderes Naturerlebnis bewahrt.“**

Für den BN in München stellt sich die Frage, wie ernst die Stadt München auf eigenen Flächen den Klimaschutz und den Schutz der Artenvielfalt nimmt. München ist die dichtest bebaute Großstadt in Deutschland und verliert pro Jahr massiv an Baumbestand. Der BN erstellt jährlich eine Baum-Bilanz und diese fällt nicht positiv aus. Jährlich verliert die Stadt insgesamt ungefähr 2000 Bäume. **„Die Stadt hat den Baumerhalt auf ihrer eigenen Fläche in der Hand und vergibt diese Planungschance leichtfertig. Der Erhalt wertvoller Altbäume wird nicht eingefordert. Ersatzpflanzungen erreichen über Jahrzehnte hinweg nicht die wichtigen Leistungen der Altbäume für den Klimaschutz, die Artenvielfalt und die Lebensqualität für uns Menschen. Damit kommt die Stadt ihrer Verpflichtung zum Klimaschutz und der Daseinsvorsorge nicht nach. Dabei sollte gerade die öffentliche Hand hier Vorbild sein.“**, so Kellermann abschließend.

Ansprechpartner für Rückfragen:

BUND Naturschutz, Kreisgruppe München
Dr. Thorsten Kellermann, stellv. Vorsitzender
Tel. 089 / 51 56 76 0